

Schlüsselschalter AP
Schlüsselschalter UPArt. Nr.: 0134 00
Art. Nr.: 0135 00**Funktion**

Der Schlüsselschalter ist die Schalteinrichtung zur externen Scharf- / Unscharfschaltung des Funk-Alarmsystems im Außenbereich.

Er verfügt über eine Sabotageüberwachung gegen Öffnen des Gehäuses und Anbohren der Frontplatte. Über einen integrierten Summer kann ein Quittiersignal erfolgen.

Der optionale Profil-Halbzylinder ermöglicht die Anpassung an ein Schließsystem.

Für VdS-konformen Einsatz muss ein Profil-Halbzylinder für Schalteinrichtungen Klasse B eingesetzt werden.

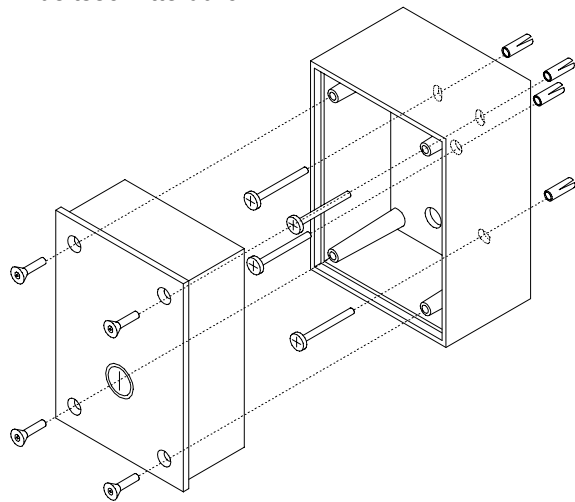
Installation

Der Schlüsselschalter besteht aus einem Gehäusevorder- und rückteil.

Im Gehäusevorderteil befinden sich der Schließzylinder und die Anbohrüberwachung.

Montage

Der Schlüsselschalter wird üblicherweise im Türeingangsbereich eingesetzt (bei VdS-gemäßer Installation im Außenbereich). Zur Montage des Schlüsselschalters führen Sie bitte die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Öffnen Sie das Gehäuse des Schlüsselschalters mit dem im Lieferumfang enthaltenen Spezialschlüssel.
2. Ziehen Sie den 3-poligen Stecker der Anbohrüberwachung ab.
3. Entfernen Sie, wenn nötig, den Sabotagewiderstand, bzw. die Drahtbrücke gemäß Tabelle 1, 2 oder 3 (siehe nächste Seiten).
4. Positionieren Sie das Gehäuse an der gewünschten Stelle. (Für den Schlüsselschalter UP ist eine entsprechende Einbauöffnung erforderlich)
5. Zeichnen Sie die vier Bohrlöcher an.
6. Bohren Sie die Löcher (\varnothing 6mm) und setzen Sie die mitgelieferten Dübel ein.
7. Führen Sie das Anschlusskabel durch die obere runde Öffnung in das Gehäuse.
8. Montieren Sie das Rückteil mit den beiliegenden Schrauben. Auf der Rückseite des Gehäuses befindet sich eine Dichtrille, die Sie beim Außeneinsatz mit säurefreier Dichtungsmasse ausfüllen können. Dadurch können Sie das Gehäuse gegen die Montagefläche abdichten.
9. Ziehen Sie die Federleisten ab. Der elektrische Anschluss des Schlüsselschalters an die Funk-Alarmzentrale, das Funk-Türmodul und das Funk-Türmodul Dialog erfolgt gemäß Bild 2, 3 und 4 (siehe nächste Seiten). Löten Sie die Leitungen an die Federleiste an.
10. Stecken Sie die Federleisten wieder auf.
11. Erden Sie das Gehäuse an der Erdunglasche (links von der Kabeleinführung).
12. Fixieren Sie die Anschlussleitung mit dem beiliegenden Kabelbinder.
13. Stecken Sie den Profilhalbzylinder (Schließbartstellung 0°) von hinten durch den Deckelbohrschutz bis zum Gehäusedeckel.
14. Befestigen Sie den Zylinder an dem dafür vorgesehenen Winkel.
Hinweis! Im Drehbereich der Schließnase darf sich keine Leitung befinden.
15. Stecken Sie den 3-poligen Stecker der Anbohrüberwachung wieder auf.
16. Schließen Sie das Gehäuse mit den Spezialschrauben.

Anschlussbilder des Schlüsselschalters

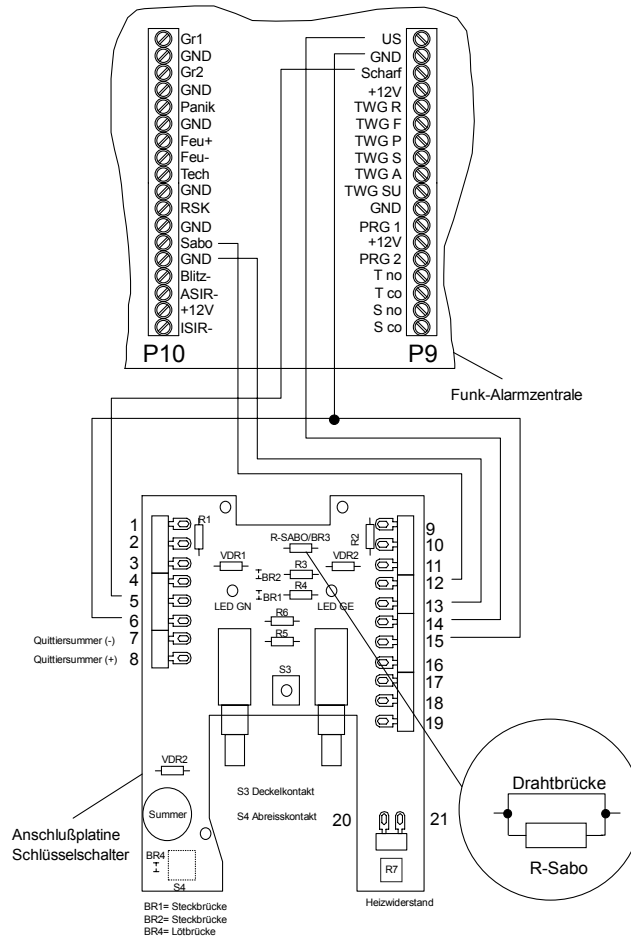


Bild 2: Anschluss des Schlüsselschalters an die Funk-Alarmzentrale

Bedeutung	Schlüsselschalter	Funk-Alarmzentrale
Masse	6, 15	GND
Scharf-Schaltung	5	Scharf
Unscharf-Schaltung	14	US
Sabotage (+)	12	Sabo
Sabotage (-)	13	GND
Summer (+)	8	
Summer (-)	7	
Die Funk-Alarmzentrale benötigt je nach Einstellung 0 Ω oder 12 kΩ in der Sabotageschleife. Entfernen Sie für eine 12 kΩ Sabotageschleife die Drahtbrücke.		

Tabelle 1: Kontaktbelegung bei Anschluss an die Funk-Alarmzentrale

Führen Sie die verdrahtete Sabotagelinie der Funk-Alarmzentrale über den Sabotagekontakt des Schlüsselschalters, um diesen gegen Deckelabheben oder Anbohren zu überwachen.

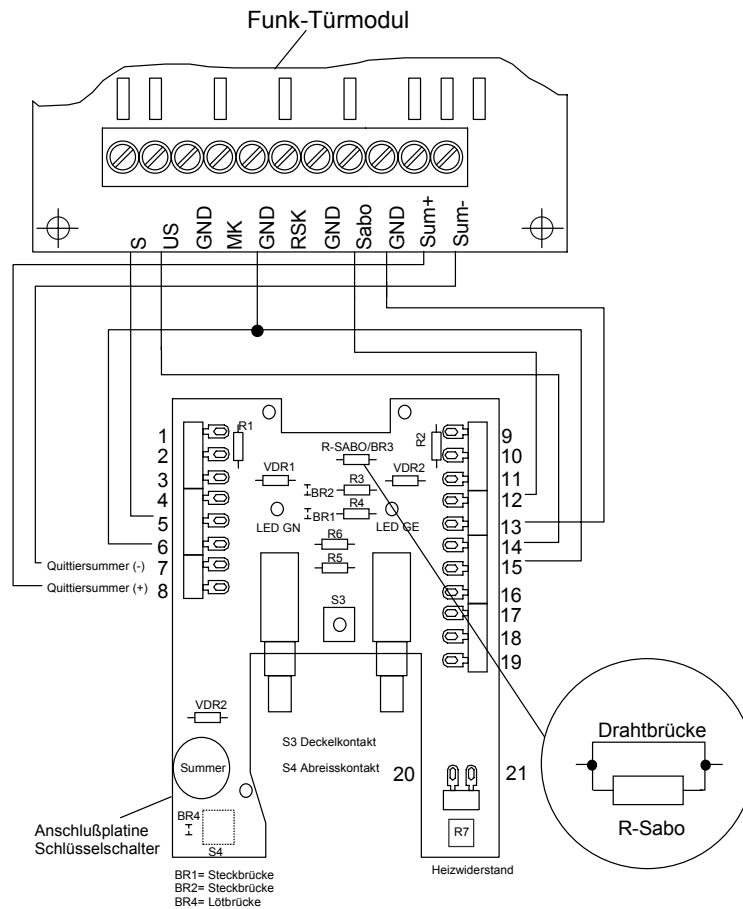


Bild 3: Anschluss des Schlüsselschalters an das Funk-Türmodul

Bedeutung	Schlüsselschalter	Funk-Türmodul
Masse	6, 15	GND
Scharf-Schaltung	5	S
Unscharf-Schaltung	14	US
Sabotage (+)	12	Sabo
Sabotage (-)	13	GND
Summer (+)	8	Sum +
Summer (-)	7	Sum -

Das Funk-Türmodul benötigt 0 Ω in der Sabotage-schleife. Dieses ist durch eine Drahtbrücke werksseitig vorbestückt.

Tabelle 2: Kontaktbelegung bei Anschluss an das Funk-Türmodul

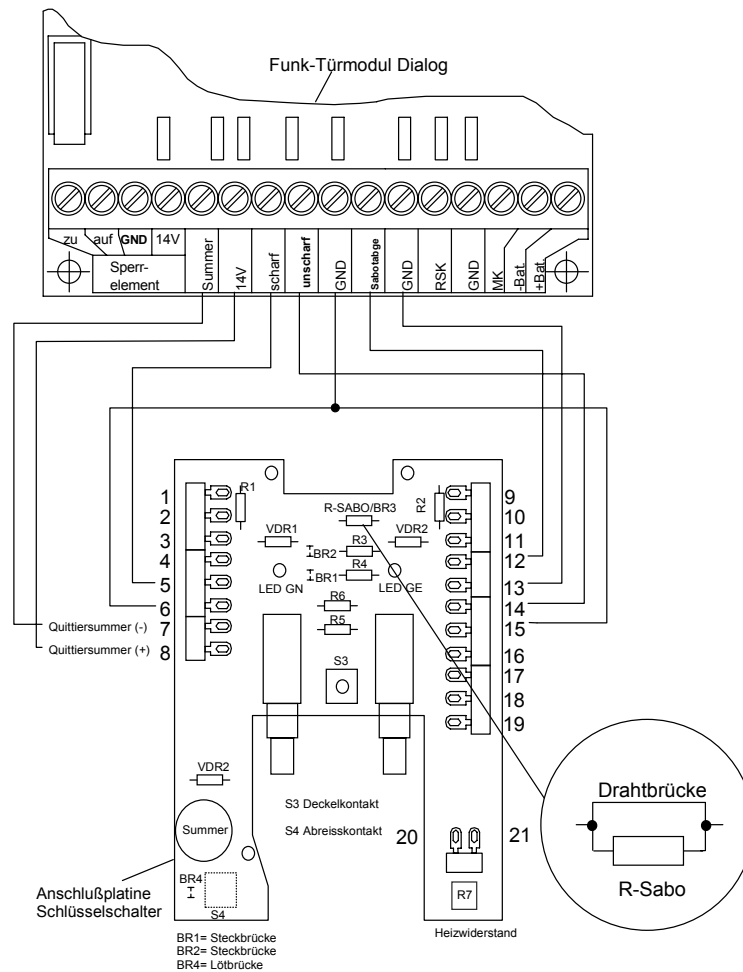


Bild 4: Anschluss des Schlüsselschalters an das Funk-Türmodul Dialog

Bedeutung	Schlüsselschalter	Funk-Türmodul Dialog
Masse	6, 15	GND
Scharf-Schaltung	5	S
Unscharf-Schaltung	14	US
Sabotage (+)	12	Sabo
Sabotage (-)	13	GND
Summer (+)	8	Sum +
Summer (-)	7	Sum -
<p>Das Funk-Türmodul Dialog benötigt 47 kΩ in der Sabotageschleife. Entfernen Sie hierzu den Widerstand und die Drahtbrücke im Schlüsselschalter.</p>		

Tabelle 3: Kontaktbelegung bei Anschluss an das Funk-Türmodul Dialog

Die LED's können über die eingebauten Vorwiderstände (R1/R2) oder direkt angesteuert werden. Bei direkter Ansteuerung muss die Strombegrenzung bei max. 10mA liegen. Die LED's sind frei belegbar.

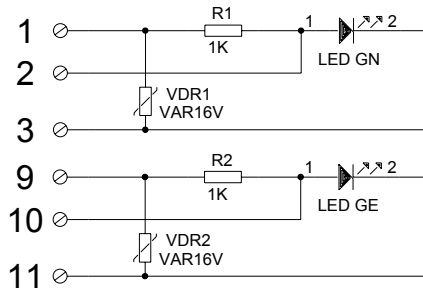


Bild 5: Anschluss der LED

Technische Daten

	Schlüsselschalter AP	Schlüsselschalter UP
Farbe:	RAL 9010 (weiß)	RAL 9010 (weiß)
Frontplatte:	Pulverbeschichtetes Aluminium	Pulverbeschichtetes Aluminium
Sabotageschutz:	anbohren, aufschrauben, abreißen	anbohren, aufschrauben, abheben
Nennspannung:	+12 V DC	+12 V DC
Stromaufnahme je LED	+ 12 V DC, max. 10 mA	+ 12 V DC, max. 10 mA
Stromaufnahme Summer:	+12 V DC, max. 25 mA	+12 V DC, max. 25 mA
Lautstärke Summer:	ca. 85 dBA (bei 10 cm Abstand)	ca. 85 dBA (bei 10 cm Abstand)
Belastbarkeit aller Kontakte:	Max. 60 V DC, 500 mA	Max. 60 V DC, 500 mA
Abmessungen (B x H x T):	79 x 113 x 53,5 mm	102 x 135 x 56 mm Einbauöffnung: 79 x 113 x 54 mm
Schutzart:	IP 54	IP 54
VdS-Zulassungs-Nr.	G 197707	G 197707

Optionaler Profilhalbzylinder

Für VdS-konformen Einsatz muss ein Profil-Halbzylinder für Schalteinrichtungen Klasse B eingesetzt werden.

Gesamt-Zylinderlänge	max. 42 mm	max. 42 mm
Grundlänge	27 /31 mm	27 /31 mm

Herstellergarantie

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Service Center
Dahlienstrasse 12
D-42477 Radevormwald



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Postfach 1220
42461 Radevormwald

Telefon: 02195 / 602 - 0
Telefax: 02195 / 602 - 339
Internet: www.gira.de